

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Debet	RM	RM	RM	RM	RM
Verlust-Vortrag	—	—	—	289 246	68 133
Handlungs-Unkosten, Zinsen, Steuern usw.	470 174	605 834	592 257	518 129	—
Löhne und Gehälter	—	—	—	—	673 290
Soziale Abgaben	—	—	—	—	60 813
Abschreibungen	29 776	39 933	34 322	71 501	52 494
Sonderabschreibung	—	—	—	—	500 000
Abschreibungen auf Außenstände	—	—	12 358	—	—
Zinsen	—	—	—	—	133 632
Besitzsteuern	—	—	—	—	34 782
Sonstige Aufwendungen	61 293	59 201	—	—	353 522
Gewinn	—	—	—	—	70 443
Summa	561 244	704 970	638 938	878 876	1 947 108
Kredit					
Gewinn-Vortrag vom Vorjahr	15 563	58 268	56 176	—	—
Fabrikation	532 483	643 140	219 491	492 978	—
Warenerlös	—	—	—	—	1 350 808
Mieten	13 197	3 561	5 051	5 030	—
Pferdeverkauf	—	—	1 535	—	—
Handelseschäfte	—	—	9 937	22 327	—
Außerordentliche Erträge	—	—	—	—	28 168
Auflösung des Reservefonds	—	—	57 500	—	—
Buchgewinn aus der Kapitalherabsetzung	—	—	—	290 408	500 000
Verlust	—	—	289 246	68 133	68 133
Summa	561 244	704 970	638 938	878 876	1 947 108

Bilanz per 31. Dez. 1932 (nach Übernahme der Keramik A.-G.) siehe Nachtrag.

Aus dem Geschäftsbericht 1932: Trotz der auch auf dem Bauparkt weitergegangenen Absatzschrumpfung ist es der Ges. gelungen, im Geschäftsjahr 1932 den Absatz ungefähr auf der Höhe des Vorjahres zu halten, gleichzeitig auch die Fabrikationskosten durch Sparmaßnahmen und eine gleichmäßige Produktion herabzusetzen. Trotz dieses Resultats wird der G.-V. zum Zwecke einer Bilanzreinigung eine Herabsetzung des Aktienkapitals in erleichterter Form vorgeschlagen. Hieraus ergibt sich ein Buchgewinn von 500 000 RM, der zu Sonderabschreibungen für Wertminderungen und

zur Bildung eines gesetzlichen R.-F. von 10 % des Aktienkapitals verwandt werden soll. — Um der Ges. die Möglichkeit zur Beschaffung neuer Barmittel zu geben, wird eine neuerliche Kapitalerhöhung um bis zu 500 000 RM auf bis zu nom. 1 507 500 RM vorgeschlagen, und zwar durch Ausgabe von bis zu nom. 500 000 RM neuen Inh.-St.-Akt. zum Nennbetrage von 1000 RM zu pari unter Ausschluß des gesetzlichen Bezugsrechtes der Aktionäre. — Die auf diese Weise neu zufließenden Barmittel sollen zur Abdeckung von Bankschulden verwendet werden.

Louisenwerk Thonindustrie, Aktiengesellschaft, Voigtstedt.

Sitz in Voigtstedt, Prov. Sachsen.

Vorstand: Fr. Wiecker, Otto Gerstmann.

Aufsichtsrat: Vors.: Bankier Max Stürcke, Erfurt; Rittergutsbesitzer Hans Büchner, Kaibriedt b. Artern; Rittergutsbes. Dr. August Kaufmann, Artern; Gutbes. J. C. Schwenger, Mönchhof b. Niederhone.

Gegründet: 8./10. 1900; eingetragen 18./12. 1900.

Zweck: Erwerb und Ausbeute von Ton- und Lehm-lagern aller Art sowie Errichtung von Ziegeleianlagen; Fabrikation von Ton-, Ziegelwaren und ähnlichen Produkten; auch Handel mit Baumaterialien im allgemeinen.

Kapital: 1 000 000 RM in 4250 St.-Akt. zu 100 RM, 570 St.-Akt. zu 1000 RM und 250 6 % (Max.) Vorz.-Akt. zu 20 RM.

Vorkriegskapital: 448 000 M.

Urspr. 250 000 M, 1914 448 000 M, 1921 198 000 M be-tragend. 1921—1923 erhöht auf 4 500 000 M. — Lt. G.-V. vom 29./10. 1924 Umstell. des St.-A.-K. von 4 250 000 M auf 4 250 000 RM und des Vorz.-A.-K. von 250 000 M auf 5000 RM durch Abstem-pel der Aktien auf 100 RM bzw. 20 RM. Durch Beschluß der G.-V. v. 2./6. 1927 ist das A.-K. der Ges. von 430 000 RM um 570 000 RM also auf 1 000 000 RM erhöht durch Ausgabe von 570 St.-Akt. zu 1000 RM.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. — G.-V.: 1933 am 29./6. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., eventl. be-sondere Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf 6 % Div. an Vorz.-Akt. mit Nachzahlungspflicht, 5 % an St.-Akt., vom übrigen Tant. an A.-R., Rest wei-tere Div. gleichm. an alle Akt. bzw. zur Verf. d. G.-V.

Bilanz am 31. März 1933: Aktiva: Rückst. d. Einlagen auf das Grundkap. 106 500, Grundst. 114 705, Tongrubengrundst. 53 265, Wohngebäude 26 320, Fabrik-gebäude 50 495, Maschinen u. Einricht. 12 445, Werk-zeuge u. Inventar 184, Betriebsunkosten: Vorräte an Betriebsmaterialien 5692, Vorräte an halbfert. Waren 8768, Vorräte an fertigen Waren 127 349, Wertpapiere 3394, Hypothekenforderungen 207 761, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 130 641, (Avale 5000), Wechsel 3252, Kasse 3927, Postscheck 4431, Bankgut-haben 576 686. — Passiva: A.-K. 1 000 000, R.-F. 100 000, freie Res. 22 000, Hyp. 272, Kreditoren 65 747, (Avale 5000), Div.: nichtabgehob. Div. 1141, Gewinn- u. Ver-lustkonto: Reingewinn aus 1932/33 112 920, Gewinn-vortrag aus 1931/32 133 737. Sa. 1 435 816 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 242 229, soz. Abgaben 27 497, Abschreib. auf Anlagen 27 082, Steuern u. Abgaben: Besitzsteuern 57 861, sonst. Steuern 13 001, Betriebs- u. Handlungs-unkosten 136 179, Gewinn aus 1932/33 112 920, Gewinn-vortrag aus 1931/32 133 737. — Kredit: Fabrikations-konto 564 423, Zinsen 35 340, sonst. Erträge 17 007, Vortrag 1931/32 133 737. Sa. 750 506 RM.

Dividenden 1926/27—1932/33: 20, 20, 20
?, ?, 15, ? %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Artern: Bankverein Artern, Spröngerts, Büchner & Co.; Erfurt: Adolph Stürcke.

Act.-Ges. Dampfziegelei Waiblingen in Liqu. in Waiblingen.

Lt. G.-V.-B. vom 19./2. 1924 trat die Ges. in Liqu. — Liquidator: Ernst Braun, Waiblingen.

Aufsichtsrat: Notar Heimberger, Ziegeleibes. Friedr. Schofer, Dir. Willy Schofer, Waiblingen.

Kapital: 320 000 RM.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 76 250, Steuerrückertstatt. 13 750, sonst. Guthaben 7913, Sa. 97 913 RM. — Passiva: — RM.